

BürgerInneninformation

Natur & Umwelt

1.) Aktueller Stand Wuhle:

Das Klärwerk Falkenberg ist inzwischen seit über einem Jahr stillgelegt. Aufgrund massiver Versäumnisse im Amt für Umwelt und Naturschutz (zuständiger Stadtrat Dr. H. Niemann) und der zuständigen Senatsverwaltung konnten aber bisher keine Maßnahmen begonnen werden, die den Erhalt der Natur sicherstellen. Noch immer ist nicht viel geschehen, um die seltene Pflanzen- und Tierwelt in den verschiedenen Biotopen zu retten.

Auf Druck der Naturschutzverbände, der lokalen Agenda und von Bündnis 90 / Die Grünen wurde die Senatsverwaltung aktiv und beauftragte das Ingenieurbüro WASY mit Planungen zum Erhalt der Wuhle. Die Planungen der Maßnahmen schreiten voran. Mit der Umsetzung wird aber wohl erst im nächsten Jahr begonnen werden können. Leider lassen sich nicht alle Versäumnisse der Vergangenheit schnell aufarbeiten.

2.) Kaulsdorfer Seen / Wasserskianlage:

Der Bezirk Marzahn-Hellersdorf bemüht sich seit langer Zeit um eine ordentliche (Frei)Badestelle im Bezirk. Nach der Schließung des Wernerbades ist es in unserem Bezirk bisher nicht mehr möglich legal zu baden. Gerade die Kaulsdorfer Seen sind hierbei besonders betroffen. Trotz der Lage im Trinkwasserschutzgebiet baden hier jeden Sommer viele Menschen. Der Elensee bietet dem Bezirk nun eine (in Zeiten knapper Kassen wohl einmalige) Chance, dort eine legale Badestelle zu schaffen. Der Besitzer des Elensee möchte auf einem Teil des Sees eine Wasserskianlage errichten und einen anderen Teil als Badestelle betreiben. Die Eintrittspreise sollen dabei recht gering sein.

Bündnis 90 / Die Grünen sehen dies von 2 Seiten. Das zusätzliche Angebot im Sommer erhöht sicher die Attraktivität unseres Bezirkes. Die ökologischen Beeinträchtigungen hierbei sind da, aber bei einer guten Zusammenarbeit mit dem Investor erträglich.

Das größere Problem in der Region besteht in der mangelnden Infrastruktur (vor allem fehlende Radwege und mangelnde ÖPNV-Anbindung). Hier ist auch das Bezirksamt gefordert, aktiv zu werden und die notwendigen Maßnahmen durchzuführen, um für die AnwohnerInnen endlich Abhilfe zuschaffen.

3.) Weg über den Barnimhang:

Der Bau des „Luxus“ Weg (900.000 € Baukosten), quer über den Barnimhang, ist für uns nicht nachvollziehbar. Für diesen bestand, gerade in Zeiten knapper Kassen, keine Notwendigkeit. Auch ist die Dimension des Weges für Mensch und Natur ungeeignet. Leider war es uns nicht möglich, das Bezirksamt zu überzeugen, die Planungen der Realität anzupassen. Da wir nicht in der BVV Marzahn-Hellersdorf vertreten sind, sind unsere Möglichkeiten an dieser Stelle leider begrenzt.

4.) Mahlsdorf – ALBA:

Das Recyclingunternehmen ALBA plant eine massive Erweiterung seiner Anlage am Hultschiner Damm. Am schönsten Ort Mahlsdorfs soll eine neue über 10 m hohe Fabrikhalle gebaut werden. Sie soll einen der modernsten Recyclingstandorte in Deutschland beherbergen.

Seit vielen Jahren steht für alle Stadtplaner im Bezirk fest, dass an diesem Ort eine solche Erweiterung nicht in Frage kommt. Trotzdem sind die Bemühungen eines Flächentausches bisher gescheitert. Wir, Bündnis 90 / Die Grünen, werden uns im Rahmen unserer Möglichkeiten dafür einsetzen, dass das vorhandene Landschaftsbild nicht noch weiter zerstört wird.

Impressum: Bündnis 90/Die Grünen - Marzahn-Hellersdorf - Lil-Dagover-Gasse 2 - 12627 Berlin

Sprechzeiten: Donnerstag:16-18 Uhr und nach Vereinbarung

Tel: 030 / 541 40 19 / Fax: 030 / 99 28 76 52 / kv@gruenemarzahnhellersdorf.de

<http://www.gruenemarzahnhellersdorf.de>